



## Energiekonzept „Urbanisierung der Energiewende in Stuttgart“

SDG 7 (SDG 9, SDG 11, SDG 13)

### Kontext

Unter der Leitung von Oberbürgermeister Fritz Kuhn wurde mit dem Energiekonzept „Urbanisierung der Energiewende in Stuttgart“ ein Weg zur Umsetzung der Energiewende in Stuttgart erarbeitet. Ziel des Konzepts ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger und alle Unternehmen bis 2050 ohne fossile Energieträger auskommen und damit klimaneutral sind. Unter Einbindung zahlreicher Akteure wurde diese Zielsetzung konkretisiert, bestehende Ansätze weiterentwickelt und in einem Gesamtkonzept zusammengefasst. Das Energiekonzept beinhaltet verschiedene Maßnahmen mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu steigern bzw. den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen.

### Beschreibung/Umsetzung

Das Energiekonzept beinhaltet insgesamt über 100 Maßnahmen, die sich auf folgende sechs Handlungsfelder verteilen: Städtische Liegenschaften / Gebäude, Wohnen und Bürgerschaft / Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Industrie / Verkehr / Energieleitplanung und Energieversorgung / Bürger- und Akteurseinbindung.

Zu den umgesetzten Maßnahmen gehören beispielsweise: zwei städtische Förderprogramme zu energetischer Gebäudesanierung, kostenlose Energieberatungsangebote, Bildungsangebote für Schulklassen, Verleihung des Umweltpreises, städtische Neubauten und Sanierungen mit Vorbildcharakter (Plusenergieschule), Quartierskonzepte, Runde Tische mit Stuttgarter Unternehmen, Stadtinternes Contracting.

Die Ziele für 2020 gemäß GRDRs 1056/2015 (Beschluss 28.01.2016) sind: Senkung des Primärenergieverbrauchs um 20 Prozent (ggü.1990) und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch auf 20 Prozent. Die Ziele für 2050 gemäß GRDRs 819/2017 (Beschluss 26.10.2017) sind: 95 Prozent weniger Treibhausgasemissionen (ggü.1990) und 50 Prozent weniger Endenergieverbrauch (ggü.1990).

### Erfahrungen/Ergebnisse

Im Rahmen des Energiekonzepts wird jährlich eine umfangreiche Energiebilanz erstellt, die Aufschluss über den End- und Primärenergiebedarf und die Treibhausgase-Emissionen der einzelnen Sektoren gibt. Auch der Anteil der einzelnen Energieträger, wie Öl, Gas, Fernwärme etc., sowie der Anteil der erneuerbaren Energien wird in der Bilanz ausgewiesen. Mithilfe der Energiebilanz ist es möglich, Handlungsbedarfe in den Sektoren aufzuzeigen und die erfolgreiche Umsetzung des Energiekonzepts bis 2050 zu dokumentieren. Nach aktuellem Stand der Bilanzierung werden die 2020-Ziele des Energiekonzepts voraussichtlich alle erfüllt werden. Viele Maßnahmen des Energiekonzepts wurden im Rahmen der Akteurseinbindung diskutiert und weiterentwickelt und bildeten so die Grundlage für die Maßnahmen des Aktionsprogramms Klimaschutz (siehe Maßnahme „Aktionsprogramm Klimaschutz“). Zahlreiche Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung oder wurden teilweise bereits umgesetzt.

**Referat/Amt/Eigenbetrieb**

Amt für Umweltschutz im Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt

**Weiterführende Literatur/Links**

<https://www.stuttgart.de/energiekonzept> (letzter Zugriff: 12.07.2021)